

STIMME UND GEGENSTIMME

WENIG GEHÖRTES – VOM VOLK, FÜRS VOLK
TRANSPARENZ SCHAFFEND
FREI + UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
NEU



WELTGESCHEHEN UNTER DER VOLKSLUPE
NICHT GLÄSERNE BÜRGER –
GLÄSERNE MEDIEN usw.
BRAUCHEN WIR
NUN



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

– 2. SONDER-AUSGABE: „GRASS-GEDICHT“ –

INTRO

Nein, die Worte des deutschen Literaturnobelpreisträgers Günter Grass waren nicht die Worte eines „altersstarrsinnigen Antisemiten“. Es ist die schlichte, wenn auch unangenehme Wahrheit, ausgesprochen durch einen mutigen „Gerechten“, dem sein eigener Ruf zweitrangig ist. Doch einmal mehr nahmen die Medien den Brandstifter in Schutz, während sie denjenigen einhellig anklagten und aufs Übelste beschimpften, der den Brand gemeldet hat. Denn nicht Günter Grass spielt mit dem Feuer, sondern die völlig uneinschätzbare Atommacht Israel. Grund genug für die S&G, noch einmal genauer hinzuschauen und bedeutende Gegenstimmen zu Wort kommen zu lassen ...

Die Redaktion (mh)

„Was gesagt werden muss“ (Auszüge aus dem Gedicht von Günter Grass)

„Warum schweige ich, verschweige zu lange, was offensichtlich ist und in Planspielen geübt wurde, an deren Ende als Überlebende wir allenfalls Fußnoten sind. [...]

Doch warum untersage ich mir, jenes andere Land beim Namen zu nennen, in dem seit Jahren – wenn auch geheimgehalten – ein wachsend nukleares Potential verfügbar, aber ausser Kontrolle, weil keiner Prüfung zugänglich ist? [...]

Jetzt aber, weil aus meinem Land, das von ureigenen Verbrechen, die ohne Vergleich sind, Mal um Mal eingeholt und zur Rede gestellt wird, wiederum und rein geschäftsmäßig, wenn auch mit flinker Lippe als Wiedergutmachung deklariert, ein weiteres U-Boot nach Israel geliefert werden soll, dessen Spezialität darin besteht, allesvernichtende Sprengköpfe dorthin lenken zu können, wo die Existenz

einer einzigen Atombombe unbewiesen ist, doch als Befürchtung von Beweiskraft sein will, sage ich, was gesagt werden muss. [...]

Warum sage ich jetzt erst, gealtert und mit letzter Tinte: Die Atommacht Israel gefährdet den ohnehin brüchigen Weltfrieden? Weil gesagt werden muß, was schon morgen zu spät sein könnte; auch weil wir – als Deutsche belastet genug – Zulieferer eines Verbrechens werden könnten, das voraussehbar ist, weshalb unsere Mitschuld durch keine der üblichen Ausreden zu tilgen wäre.

Und zugegeben: Ich schweige nicht mehr, weil ich der Heuchelei des Westens überdrüssig bin; zudem ist zu hoffen, es mögen sich viele vom Schweigen befreien [...]"

Quelle: Originaltext,

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/gedicht-zum-konflikt-zwischen-israel-und-iran-was-gesagt-werden-muss-1.1325809>

FAKTEN

Hat Israel Atombomben?

„Offiziell gesteht Israel weder die Existenz seines Atomwaffenprogramms ein, noch dementiert es sie. Doch dass es die Bombe besitzt, ist unbestritten. [...] Bereits 1986 hat der Atomtechniker Mordechai Vanunu der britischen ‚Sunday Times‘ ein ausführliches Interview sowie Fotomaterial zum israelischen Atomwaffenprogramm gegeben und damit dessen Existenz öffentlich gemacht. Vanunu wurde daraufhin vom Mossad entführt und für viele Jahre in Einzelhaft gesteckt. Bei einem Deutschlandbesuch 2006 wiederum verplapperte sich der damalige Premier Ehud Olmert und sprach von Israel ganz unverblümt als Atomwaffenmacht. [...]"

Quelle: Originaltext, <http://www.tagesspiegel.de/politik/die-atomprogramme-israels-und-irans-was-ist-dran-an-grass-kritik/6479222.html>

Hat Iran Atombomben?

„Es gibt keinen Hinweis darauf, dass der Iran nach der Atombombe greift. Der ranghöchste amerikanische General Martin Dempsey hat im vorigen Monat in einem CNN-Interview gesagt, die USA hätten keinen Beweis dafür, dass der Iran an einer Bombe baut, und sie hielten den Iran für einen rationalen Akteur. 1“

„Auch die US-Geheimdienste sehen einem Bericht der ‚New York Times‘ zufolge nach wie vor keine Beweise dafür, dass der Iran eine Atombombe bauen will. In ihren jüngsten Einschätzungen kämen die CIA und die anderen Dienste des Landes zu ähnlichen Schlussfolgerungen wie bereits vor fünf Jahren, wonach der Iran sein Atomwaffenprogramm eingestellt habe, berichtete die ‚New York

Einer, der es wissen müsste

SI. Mohammed el-Baradei, der langjährige Direktor der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA), sagt über Israel: Die inoffizielle Nuklearmacht Israel besitzt „mindestens 200 Atombomben“. Weiterhin ist er überzeugt: „Jeder, der den Iran angreift, ist völlig verückt“. Die Beweislage für das Atomwaffenprogramm Irans sei extrem dürftig. „Die meisten Hinweise über angeblich existierende Waffensysteme führten in eine

Times‘ am Samstag unter Berufung auf namentlich nicht genannte US-Regierungsvertreter. 2“

Quelle zu Text links: Originalartikel,

- 1.: <http://www.tagesschau.de/ausland/iraninterview104.html>;
- 2.: http://www.focus.de/politik/ausland/iran/atomwaffen-im-iran-cia-hat-keine-beweise-fuer-atombomben-bau_aid_717697.html

Sackgasse, [...] wenn sie von den Inspektoren untersucht wurden“. Der Ägypter geriet bereits wiederholt in Konflikt mit der US-Regierung, weil er z. B. die Begründung der Bush-Regierung für den Irakkrieg ablehnte. Daraufhin wurde versucht, ihn aus dem Amt zu drängen. Sein Telefonanschluss wurde vom Geheimdienst abgehört.

Das ist bei dem neuen IAEA-Generaldirektor Amano nicht nötig, der versichert hat, dass er in allen wichtigen strategischen Fragen hinter den USA stehe. Folgerichtig wurden die reinen Vermutungen über Irans Atomwaffenprogramm in den aktuellen IAEA-Bericht aufgenommen und werden uns jetzt als Fakten verkauft.

Quelle: <http://www.hintergrund.de/201203291986/politik/welt/das-wuerde-die-gesamte-region-zerfetzen.html>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

KOMMENTARE

„Ich hatte gehofft, dass es zu einer Debatte kommt.

Aber was ich erlebe, ist eine fast wie gleichgeschaltete Presse. Ich bekomme haufenweise E-Mails von Menschen, die mir zustimmen.

Das dringt aber nicht an die Öffentlichkeit.“

Günter Grass im ‚ARD-Tagesthemen‘-Interview

Kritik unerwünscht

„Vor einiger Zeit wurde sogar Obama von den extremistischsten Zionisten als ‚Antisemit‘ abgestempelt, weil er leise Vorbehalte über die ständig neuen Siedlungen Israels auf palästinensischem Gebiet geäußert hatte. Diese Anschuldigung musste natürlich auch Günter Grass treffen: Der ideologische Terrorismus muss jede kritische Stimme hinsichtlich des Expansionismus Israels und seiner Kriegspolitik zum Schweigen bringen. Um diese Kriegspolitik zu legitimieren, müssen deren Zielscheiben dämonisiert werden [...]“

Domenico Losurdo ist ein italienischer Publizist und Professor für Philosophie an der Universität Urbino.

Quelle: Originaltext, <http://www.hintergrund.de/201204062011/feuilleton/zeitfragen/was-auch-noch-gesagt-werden-muss.html>

Eine deutliche Stimme aus Israel

„Grass“ Gedicht als ‚anti-semitisch‘ zu brandmarken, ist nicht nur verkehrt, es ist das absolute Gegenteil der Wahrheit. Das Gedicht kritisiert nicht Juden, sondern den Staat Israel. Dies könnte nur dann als ‚antijüdisch‘ verstanden werden, wenn man den irrigen Anspruch des Staates Israel akzeptiert, dass er alle Juden repräsentiert und in ihrem Namen handelt.“

Moshé Mächover lehrte als Professor sowohl an israelischen als auch an britischen Universitäten.

Quelle: Originaltext, <http://www.hintergrund.de/201204062011/feuilleton/zeitfragen/was-auch-noch-gesagt-werden-muss.html>
Vgl. auch Uri Avnerys Aussagen dazu auf: <http://www.spiegel.de/kultur/literatur/0,1518,826471,00.html>

**„Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar.“
Inscription an einem jüdischen Gedenkstein in Westfalen**

Ehemaliger Bomberpilot bringt es auf den Punkt

„Als israelischer Aktivist und ehemaliger Hauptmann und Pilot der israelischen Luftwaffe [...] bin ich über jene Atombomben mehr besorgt, die Israel bereits hat [...], als über jene Atombomben, die der Iran nicht hat. Die Menschen in der Welt und insbesondere in Deutschland sollten sich fragen, warum die deutsche

Regierung praktisch mit den Verbrechen der Besetzung kollaboriert und die aggressive Politik meiner Regierung unterstützt. Wann wird Deutschland aufwachen und verstehen, dass es diesmal bedeutet, ‚auf der Seite der Juden zu stehen‘, jene zu unterstützen, die gegen Israels Regierung kämpfen.“

Meinungspolizeiliche Maßnahmen

„Wenn Publizisten [...] bar (= fern) jeder Bereitschaft sich inhaltlich mit dem Gesagten auseinanderzusetzen, bei dem Schriftsteller gar Antisemitismus als Triebkraft ausmachen, ist Kopfschütteln zu kurz gegriffen. Meinungspolizeiliche Maßnahmen bedürfen [...] nicht der Wiederbelebung.“

Quelle: Originaltext, www.tagesschau.de/kommentar/grass106.html

Yonathan Shapira war Initiator des offenen „Briefes der 27 Bomberpiloten“, die 2003 den militärischen Einsatz über den besetzten Palästinensergebieten verweigerten.

Quelle: Originaltext, <http://www.hintergrund.de/201204062011/feuilleton/zeitfragen/was-auch-noch-gesagt-werden-muss.html>
Weitere Quellen:
LBZ, Postfach 3705, 78026 VS-Schwenningen, Ausgabe 15/190

Friedensnobelpreis für Grass

„Wenn man den Inhalt nicht angreifen kann, wird derjenige persönlich [...] angegangen: Grass' Nazi-Vergangenheit als Teenager und seine gegenwärtige Stellung als Deutscher. Ein Deutscher ist seinem Wesen nach ein Antisemit, ausgenommen er beteuert seine bedingungslose Unterstützung des Staates Israel und dessen Regierung. In seinem letzten Text hat

Günter Grass beschlossen, diese unakzeptable Erpressung zu ignorieren und die Gefahr, die von einem eventuellen israelischen Angriff auf den Iran ausgeht, anzuprangern. Damit gehört er auf die Schwarze Liste.

Für ehrbare Menschen macht die mutige Stellungnahme von Günter Grass ihn zu einem Anwärter für

einen zweiten Nobelpreis – den Friedensnobelpreis.“

Michel Warschawski ist ein israelischer Friedensaktivist und Publizist. Er war viele Jahre lang Vorsitzender der israelisch-palästinensischen Organisation Alternative Information Centre.

Quelle: Originaltext, <http://www.hintergrund.de/201204062011/feuilleton/zeitfragen/was-auch-noch-gesagt-werden-muss.html>

AUSBLICK

Die Welt am Gängelband Israels

„Der ehemalige deutsche Bundeskanzler Helmut Schmidt hat [...] gesagt, für Israels Sicherheit mitverantwortlich zu sein, sei eine ‚gefühlsmäßig verständliche, aber törichte Auffassung, die sehr ernsthafte Konsequenzen haben könnte‘. Wenn es zum Krieg zwischen Israel und Iran käme, dann hätten nach dieser Auffassung die deutschen Soldaten mitzukämpfen? [...] Mit der ganzen Rückendeckung aus den USA, wo ein Präsident sich vor den Wahlen immer noch die Unterstützung der jü-

dischen Lobbygruppen sichern muss, und aus Deutschland, wo Geschichtsbewältigung inzwischen eine militärische Komponente hat, führt die Regierung Netanjahu die ganze Welt am Gängelband eines anschwellenden Kriegsgesangs: ‚Netanjahus Israel hat die globale Agenda auf eine Weise bestimmt wie kein kleiner Staat je zuvor‘, schreibt die israelische Zeitung ‚Haaretz‘. Vom Ölpreis bis zum Terrorismus – die Welt hat Gründe genug, einen israelisch-iranischen Krieg zu fürchten.“

Der Jahrhundertkrieg

„Ein Krieg gegen den Iran würde sich über Monate und Jahre erstrecken, und er würde die gesamte Region zum Explodieren bringen. Das hätte verheerende Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Es wäre ein Krieg, der politisch nicht mehr einzudämmen wäre, wie bei einer chemischen Kettenreaktion. Das ist ein ganz anderes Kaliber als der Krieg gegen den Irak oder Afghanistan. Ein solcher Angriff

Quelle zu Text links: Originaltext, <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,826163,00.html>

würde das Jahrhundert prägen, wie der erste Weltkrieg das vorige Jahrhundert geprägt hat.“

Quelle: Originaltext, <http://www.tagesschau.de/ausland/iraninterview104.html>

Schlusspunkt●

„Wenn der Weltfrieden am seidenen Faden hängt, ist Zeit, dass sich jeder vom Schweigen befreit. Bist Du bereit?“

jsm

Der Druck für diesen Hand-Express erfolgt nicht zentral. Bitte selber kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Impressum: 26.4.12

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen, www.anti-zensur.info / www.sasek.tv

Abonnentenservice:

www.agb-antigenozidbewegung.de oder www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein